

Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 23.07.2019

1) TOP Bürger Fragen

--

2) TOP 1-071/19 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse

Der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2019 gefasste Beschluss wird bekanntgegeben.

3) TOP 1-046/19 Stadträte - Verpflichtung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-046/19 ein.

Er gratuliere dabei auch dem neuen Gemeinderat zu seiner Wahl. Insgesamt seien zehn neue Mitglieder wie folgt gewählt worden:

CDU: Horst Hall, Dr. Eike Walter, Markus Lienhard, Ramona Vogelbacher

FDP/FW: Holger Lind, Rainer Hall

GUB: Tobias Mauz

GUB: Marcus Milbradt

Grüne: Lucia Djuric, Andreas Olivier

Damit bleibe die CDU die stärkste Fraktion gefolgt von der FDP/FW, den Grünen, der GUB und der SPD.

Stellvertretend für alle Gemeinderatsmitglieder bitte er das jüngste Gemeinderatsmitglied, Herrn Stadtrat Tobias Mauz, die Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung Amtspflichten vor den erhobenen Gemeinderatsmitgliedern vorzunehmen.

Oberbürgermeister Pauly nimmt die Verpflichtung der wiedergewählten und neu gewählten Gemeinderatsmitglieder gemäß folgendem Wortlaut vor:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

4) TOP 1-049/19 Oberbürgermeister-Stellvertreter - Wahl

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-049/19 ein und dankt den bisherigen Oberbürgermeister-Stellvertretern, den Stadträten Johannes Fischer, Niko Reith und Sigrid Zwetschke für die bisher geleistete Arbeit. Er sei sehr zufrieden gewesen.

Die Wahl der Oberbürgermeister-Stellvertreter erfolge nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Nach der Abstimmung gratuliert Oberbürgermeister Pauly den drei neu gewählten Oberbürgermeister-Stellvertretern, Stadträtin Irmtraud Wesle (CDU), Stadtrat Niko Reith (FDP/FW) und Stadträtin Lucia Djuric (Grüne).

Beschluss:

1. Erste Oberbürgermeister-Stellvertreterin:
Irmtraud Wesle (CDU) wird zur ersten Oberbürgermeister-Stellvertreterin gewählt.

(Einigung ohne Enthaltung)
2. Zweiter Oberbürgermeister-Stellvertreter:
Niko Reith (FDP/FW) wird zum zweiten Oberbürgermeister-Stellvertreter gewählt.

(Einigung ohne Enthaltung)
3. Dritte Oberbürgermeister-Stellvertreterin:
Lucia Djuric (Grüne) wird zur dritten Oberbürgermeister-Stellvertreterin gewählt.

(Einigung ohne Enthaltung)

5) TOP 1-050/19 Beschließende Ausschüsse - Benennung Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-050/19 ein.

Der Bauausschuss werde seine Mitgliederzahl von sechs auf sieben erhöhen. Dadurch könne die FDP/FW Fraktion ab September 2019 ein zweites Mitglied in den Ausschuss entsenden. Für die Bauausschussmittglieder gebe es ebenfalls Reihenfolge-Stellvertreter und keine persönlichen Stellvertreter.

Stadtrat Dr. Wagner: Er bitte um folgende Änderung der Aufstellung der FDP/FW Fraktion im Technischer Ausschuss:

3. Mitglied: Achim Durler

1. Reihenfolge-Stellvertreter: Holger Lind

Oberbürgermeister Pauly: Mit der Änderung sei er einverstanden. Er weise dabei auf das in der Vorlage beschriebene Besetzungsverfahren hin. Falls keine Konsenslösung zustande komme, müsse gemäß § 37 Abs. 7 GemO geheim nach Wohlvorschlägen gewählt werden. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Er fragt daraufhin, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Besetzung der beschließenden Ausschüsse wie folgt zu:

Hauptausschuss	
	Mitglied
CDU	1. Marcus Greiner
	2. Ramona Vogelbacher
	3. Irmtraud Wesle
	4. Andreas Willmann
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Horst Hall
	2. Martin Lienhard
	3. Ralf Rösch
	4. Karin Stocker-Werb
	5. Prof. Dr. Eike Walter
	6. Hermann Wiedmann
FDP/FW	Mitglied
	1. Markus Kuttruff

	2. Niko Reith
	3. Dr. Bertolt Wagner
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Holger Lind
Die Grünen	Mitglied
	1. Michael Blaurock
	2. Dr. Uwe Kamniski
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Annie Bronner
	2. Lucia Djuric
	3. Christian Kaiser
	4. Andreas Olivier
GUB	Mitglied
	1. Tobias Mauz
	2. Claudia Weishaar
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Milbradt
	2. Alexandra Riedmaier
	3. Franz Wild
SPD	Mitglied
	1. Peter Rögele
	2. Jens Reinbolz
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Martina Wiemer
	2. Sigrid Zwetschke
	3. Gottfried Vetter
Technischer Ausschuss	
CDU	Mitglied
	1. Horst Hall
	2. Martin Lienhard
	3. Ralf Rösch
	4. Hermann Widmann
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Greiner
	2. Karin Stocker-Werb
	3. Ramona Vogelbacher
	4. Prof. Dr. Eike Walter
	5. Irmtraud Wesle
	6. Andreas Willmann
FDP/FW	Mitglied
	1. Roland Erndle

	2. Rainer Hall
	3. Achim Durler
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Holger Lind
	2. Jürgen Erndle
	3. Markus Kuttruff
	4. Niko Reith
	5. Dr. Bertolt Wagner
Die Grünen	Mitglied
	1. Christian Kaiser
	2. Annie Bronner
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Lucia Djuric
	3. Dr. Uwe Kaminski
	4. Andreas Olivier
GUB	Mitglied
	1. Marcus Milbradt
	2. Franz Wild
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Tobias Mauz
	2. Alexandra Riedmaier
	3. Claudia Weishaar
SPD	Mitglied
	1. Gottfried Vetter
	2. Sigrid Zwetschke
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Peter Rögele
	2. Martina Wiemer
	3. Jens Reinbolz
Bauausschuss	
CDU	Mitglied
	1. Andreas Willmann
	2. Hermann Widmann
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard
	4. Ralf Rösch
	5. Karin Stocker-Werb
	6. Ramona Vogelbacher
	7. Prof. Dr. Eike Walter
	8. Irmtraud Wesle
FDP/FW	Mitglied
	1. Achim Durler

	2. N.N. (ab September 2019)
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Jürgen Erndle
	2. Roland Erndle
	3. Rainer Hall
	4. Markus Kuttruff
	5. Holger Lind
	6. Niko Reith
	7. Dr. Bertolt Wagner
Die Grünen	Mitglied
	1. Andreas Olivier
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Anni Bronner
	3. Lucia Djuric
	4. Christian Kaiser
	5. Dr. Uwe Kaminski
GUB	Mitglied
	1. Alexandra Riedmaier
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Tobias Mauz
	2. Marcus Milbradt
	3. Franz Wild
	4. Claudia Weishaar
SPD	Mitglied
	1. Gottfried Vetter
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Martina Wiemer
	2. Sigrid Zwetschke
	3. Jens Reinbolz
	4. Peter Rögele

(Einigung, ohne Enthaltung)

6) TOP 1-051/19 Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten - Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-051/19 ein.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt folgende Mitglieder in den Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten:

Marcus Greiner – CDU

Markus Kuttruff – FDP/FW

Michael Blaurock – Die Grünen

(Einigung, ohne Enthaltung)

7) TOP 1-052/19 Kulturausschuss - Benennung Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-052/19 ein.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Folgende Mitglieder des Gemeinderats werden in den Kulturausschuss gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Karin Stocker-Werb
	2. Andreas Willmann
	3. Prof. Dr. Eike Walter
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard
	4. Ralf Rösch
	5. Ramona Vogelbacher
	6. Irmtraud Wesle
	7. Hermann Widmann
FDP/FW	Mitglied
	1. Jürgen Erndle

	2. Rainer Hall
	3. Holger Lind
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Roland Erndle
	3. Markus Kuttruff
	4. Niko Reith
	5. Dr. Bertolt Wagner
Die Grünen	Mitglied
	1. Lucia Djuric
	2. Annie Bronner
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Christian Kaiser
	3. Dr. Uwe Kaminski
	4. Andreas Olivier
GUB	Mitglied
	1. Marcus Milbradt
	2. Alexandra Riedmaier
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Claudia Weishaar
	2. Tobias Mauz
	3. Franz Wild
SPD	Mitglied
	1. Martina Wiemer
	2. Jens Reinbolz
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Sigrid Zwetschke
	2. Peter Rögele
	3. Gottfried Vetter

(Einigung, ohne Widerspruch)

8) TOP 1-070/19 Auflösung des Konversionsausschusses

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-070/19 ein.

Der Konversionsausschuss sei nicht mehr erforderlich und könne daher aufgelöst werden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Auflösung des Konversionsausschusses zu.

(einstimmig)

9) TOP 1-053/19 Aufsichtsrat Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH - Benennung Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-053/19 ein.

Die Gesellschaft habe neben dem Aufsichtsrat gemäß § 10 Abs. 1 sechs weitere Mitglieder aus dem Gemeinderat. Aufgrund der neuen Sitzverhältnisse im Gemeinderat werde die Anzahl auf sieben erhöht. Nach Änderung des Gesellschaftervertrags könne die FDP/FW Fraktion ein zweites Mitglied entsenden.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss: Folgende weitere Mitglieder des Gemeinderates Donaueschingen werden in den Aufsichtsrat der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH gewählt.

- | | |
|------------|---------------------|
| CDU | 1. Marcus Greiner |
| | 2. Martin Lienhard |
| FDP/FW | 3. Markus Kuttruff |
| Die Grünen | 4. Michael Blaurock |
| GUB | 5. Franz Wild |
| SPD | 6. Martina Wiemer |
- (Einigung, ohne Enthaltung)

10) TOP 5-016/19 Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen - Weisungsbeschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 5-016/19 ein.

Die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH sei eine Tochter der Stadt Donaueschingen. In der Gesellschafterversammlung sei er der Vertreter und benötige für die Änderung des Gesellschaftervertrags die Weisungserteilung durch den Gemeinderat.

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt Herrn Oberbürgermeister Pauly als Vertreter in der Gesellschafterversammlung folgenden Weisungsbeschluss:

1. § 10 des Gesellschaftsvertrages der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen, wird dahingehend abgeändert, dass künftig 7 Mitglieder des Gemeinderates in den Aufsichtsrat entsandt werden.
2. Eine außerordentliche Gesellschafterversammlung vor dem Notar ist durchzuführen.

(einstimmig)

11) TOP 7-019/19 Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen - Weisungsbeschlüsse 2018

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-019/19 ein.

Bei den Geschäftsführern der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Herrn Tobias Butsch, Herrn Christian Unkel und Frau Lara Schneider, bedanke er sich für die bisher geleistete Arbeit.

Vor der Abstimmung sei Herr Bussard, Steuerberatungsgesellschaft LFK, für Rückfragen aus dem Gemeinderat bereit.

Der Gemeinderat richtet keine Fragen an den Anwesenden als Vertreter der Steuerberatungsgesellschaft LFK.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, in der kommenden Gesellschafterversammlung der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH wie folgt abzustimmen:

a) Der Jahresabschluss 2018 der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH wird wie folgt festgestellt:

1.	Bilanzsumme	7.194.226,19 €
1.1	Davon entfallen auf die Aktivseite	
1.1.1	Anlagevermögen	248.198,24 €
1.1.2	Umlaufvermögen	6.913.605,47 €
1.1.3	Rechnungsabgrenzungsposten	32.422,48 €
1.2	Davon entfallen auf die Passivseite	
1.2.1	Eigenkapital	
1.2.1.1	Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00 €
1.2.1.2	Verlustvortrag	182.522,31 €
1.2.1.3	Jahresüberschuss	1.467.092,55 €
1.2.2	Rückstellungen	498.690,43 €
1.2.3	Verbindlichkeiten	2.410.965,52 €

b) Der Jahresüberschuss 2018 wird unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen.

c) Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat werden für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

(einstimmig)

12) TOP 1-054/19 Auflösung Projektbeirat Fürstenberg-Gymnasium

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-019/19 ein.

Der Umbau des Fürstenberg-Gymnasiums sei abgeschlossen, daher werde der Projektbeirat nicht mehr benötigt und könne aufgelöst werden.,

Beschluss:

Für den Projektbeirat Fürstenberg-Gymnasium werden keine Mitglieder benannt. Der Projektbeirat wird aufgelöst.

(einstimmig)

13) TOP 1-055/19 Gemeindeverwaltungsverband - Mitglieder Verbandsversammlung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-055/19 ein.

Für die Vertreter des Gemeindeverwaltungsverbands seien persönliche Stellvertreter vorgesehen. Das heisst, der Platz bleibe leer, wenn das gewählte Mitglied und auch sein Stellvertreter verhindert seien.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Als weitere Mitglieder der Stadt Donaueschingen in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes werden gewählt:

Mitglied	Stellvertreter
1. Horst Hall CDU	Hermann Widmann CDU
2. Roland Erndle FDP/FW	Rainer Hall FDP/FW
3. Christian Kaiser Die Grünen	Annie Bronner Die Grünen
4. Franz Wild GUB	Tobias Mauz GUB
5. Gottfried Vetter SPD	Peter Rögele SPD

(Einigung, ohne Enthaltung)

14) TOP 1-056/19 Zweckverband VHS Baar - Mitglieder Verbandsversammlung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-055/19 ein.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Als weitere Mitglieder der Stadt Donaueschingen in der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshoch-
schule Baar werden gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Ramona Vogelbacher
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Irmtraud Wesle
	2. Prof. Dr. Eike Walter
	3. Hermann Widmann
	4. Andras Willmann
	5. Ralf Rösch
	6. Horst Hall
	7. Karin Stocker-Werb
	8. Martin Lienhard
	9. Marcus Greiner
FDP/FW	Mitglied
	1. Jürgen Erndle
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Roland Erndle
	3. Rainer Hall
	4. Markus Kuttruff
	5. Holger Lind
	6. Niko Reith
	7. Dr. Bertolt Wagner
GRÜNE	Mitglied
	1. Dr. Uwe Kaminski
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Annie Bronner
	3. Lucia Djuric
	4. Christian Kaiser
	5. Andreas Olivier

(Einigung, ohne Widerspruch)

15) TOP 1-057/19 Zweckverband VHS Baar - Mitglieder Programmausschuss

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-057/19 ein.

Für den Programmausschuss der Volkshochschule Baar sei ein Mitglied des Gemeinderats als Vertreter des Gemeinderats zu wählen. Nach einem Jahr erfolge ein Wechsel. Als erstes sei Frau Stadträtin Ramona Vogelbacher (CDU) an der Reihe, gefolgt von Herrn Stadtrat Jürgen Erndle (FDP/FW) ab 2020, Frau Stadträtin Lucia Djuric (Die Grünen) ab 2021, Frau Stadträtin Claudia Weishaar (GUB) ab 2022 und Frau Stadträtin Martina Wiemer ab 2023. Wenn der Gemeinderat 2024 neu gewählt werde, erfolge die Mitgliederbestimmung für die folgenden Jahre.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Donaueschingen im Programmausschuss der Volkshochschule Baar wird gewählt:

Mitglied 24.07.2019 bis 23.07.2020 (CDU)
1. Ramona Vogelbacher
Reihenfolge-Stellvertreter
1. Irmtraud Wesle
2. Prof. Dr. Eike Walter
3. Hermann Widmann
4. Andras Willmann
5. Ralf Rösch
6. Horst Hall
7. Karin Stocker-Werb
8. Martin Lienhard
9. Marcus Greiner
Mitglied 24.07.2020 bis 23.07.2021 (FDP/FW)
1. Jürgen Erndle
Reihenfolge-Stellvertreter
1. Achim Durler
2. Roland Erndle
3. Rainer Hall
4. Markus Kuttruff
5. Holger Lind
6. Niko Reith
7. Dr. Bertolt Wagner

Mitglied 24.07.2021 bis 23.07.2022 (Die Grünen)
1. Lucia Djuric
Reihenfolge-Stellvertreter
1. Michael Blaurock
2. Annie Bronner
3. Christian Kaiser
4. Dr. Uwe Kaminski
5. Andras Olivier
Mitglied 24.07.2022 bis 23.07.2023 (GUB)
1. Claudia Weishaar
Reihenfolge-Stellvertreter
1. Marcus Milbradt
2. Tobias Mauz
3. Alexandra Riedmaier
4. Franz Wild
Mitglied 24.07.2023 bis Sommer 2024 (konstituierende Sitzung neuer Gemeinderat) (SPD)
1. Martina Wiemer
Reihenfolge-Stellvertreter
2. Jens Reinbolz
3. Sigrid Zwetschke
4. Peter Rögele
5. Gottfried Vetter

(Einigung, ohne Widerspruch)

16) TOP 1-058/19 Zweckverband Gasfernversorgung Baar - Benennung der Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-058/19 ein.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Für die Teilnahme an den Sitzungen der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gasfernversorgung Baar wird gewählt:

Mitglied
1. Christian Kaiser
Reihenfolge-Stellvertreter
1. Michael Blaurock
2. Annie Bronner
3. Lucia Djuric
4. Dr. Uwe Kaminski
5. Andreas Oliver

(Einigung, ohne Enthaltungen)

17) TOP 1-059/19 Reitturnier GmbH - Benennung Mitglieder Gesellschafterversammlung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-059/19 ein.

Für die neuen Vertreter des Gemeinderats in der Gesellschafterversammlung seien Reihenfolge-Stellvertreter zu benennen.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Als Vertreter des Gemeinderates in der Gesellschafterversammlung der Reitturnier GmbH werden gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Marcus Greiner
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Martin Lienhard
	2. Horst Hall
	3. Andreas Willmann
	4. Karin Stocker-Werb

	5. Ralf Rösch
	6. Prof. Dr. Eike Walter
	7. Ramona Vogelbacher
	8. Hermann Widmann
	9. Irmtraud Wesle
FDP/FW	Mitglied
	1. Markus Kuttruff
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Holger Lind
	6. Niko Reith
	7. Dr. Bertolt Wagner
Die Grünen	Mitglied
	1. Michael Blaurock
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Annie Bronner
	2. Lucia Djuric
	3. Christian Kaiser
	4. Dr. Uwe Kaminski
	5. Andreas Olivier
GUB	Mitglied
	1. Marcus Milbradt
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Tobias Mauz
	2. Alexandra Riedmaier
	3. Claudia Weishaar
	4. Franz Wild
SPD	Mitglied
	1. Sigrid Zwetschke
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Jens Reinbolz
	2. Martina Wiemer
	3. Peter Rögele
	4. Gottfried Vetter
	(Einigung, ohne Enthaltung)

18) TOP 1-060/19 Kindergärten - Kuratoriumsmitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-060/19.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Mitglied des Gemeinderats dem widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss: Als Vertreter des Gemeinderates in den Kuratorien der genannten Kindergärten werden gewählt:

Kindergarten St. Elisabeth	
	Erstes Mitglied (CDU)
	Karin Stocker-Werb
	Reihenfolge-Stellvertreter (CDU)
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard
	4. Ralf Rösch
	5. Ramona Vogelbacher
	6. Prof. Dr. Eike Walter
	7. Irmtraud Wesle
	8. Hermann Widmann
	9. Andras Willmann
	Zweites Mitglied (FDP/FW)
	Roland Erndle
	Reihenfolge-Stellvertreter (FDP/FW)
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Rainer Hall
	4. Markus Kuttruff
	5. Holger Lind
	6. Niko Reith
	7. Dr. Bertolt Wagner
Kindergarten St. Ruchtraud	
	Erstes Mitglied (CDU)
	Martin Lienhard
	Reihenfolge-Stellvertreter (CDU)
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Ralf Rösch
	4. Karin Stocker-Werb

	5. Ramona Vogelbacher
	6. Prof. Dr. Eike Walter
	7. Irmtraud Wesle
	8. Hermann Widmann
	9. Andreas Willmann
	Zweites Mitglied (Die Grünen)
	Lucia Djuric
	Reihenfolge-Stellvertreter (FDP/FW)
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Markus Kuttruff
	6. Holger Lind
	7. Niko Reith
	8. Dr. Bertolt Wagner
Kindergarten St. Bernhard/Aasen	
	Erstes Mitglied (CDU)
	Horst Hall
	Reihenfolge-Stellvertreter (CDU)
	1. Marcus Greiner
	2. Martin Lienhard
	3. Ralf Rösch
	4. Karin Stocker-Werb
	5. Ramona Vogelbacher
	6. Prof. Dr. Eike Walter
	7. Irmtraud Wesle
	8. Hermann Widmann
	9. Andreas Willmann
	Zweites Mitglied (FDP/FW)
	Rainer Hall
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Marks Kuttruff
	5. Holger Lind
	6. Niko Reith
	7. Dr. Bertolt Wagner
Kindergarten St. Lioba	
	Erstes Mitglied (CDU)
	Irmtraud Wesle
	Reihenfolge-Stellvertreter (CDU)
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard

	4. Ralf Rösch
	5. Karin Stocker-Werb
	6. Ramona Vogelbacher
	7. Prof. Dr. Eike Walter
	8. Hermann Widmann
	9. Andreas Willmann
	Zweites Mitglied (SPD)
	Sigrid Zwetschke
	Reihenfolge-Stellvertreter (SPD)
	1. Martina Wiemer
	2. Jens Reinbolz
	3. Peter Rögele
	4. Gottfried Vetter
Kindergarten Maria Frieden/Wolterdingen	
	Erstes Mitglied (CDU)
	Ramona Vogelbacher
	Reihenfolge-Stellvertreter (CDU)
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard
	4. Ralf Rösch
	5. Karin Stocker-Werb
	6. Prof. Dr. Eike Walter
	7. Irmtraud Wesle
	8. Hermann Widmann
	9. Andreas Willmann
	Zweites Mitglied (GUB)
	Alexandra Riedmaier
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Tobias Mauz
	2. Marcus Milbradt
	3. Claudia Weishaar
	4. Franz Wild
Evangelischer Kindergarten	
	Erstes Mitglied (SPD)
	Martina Wiemer
	Reihenfolge-Stellvertreter (Die Grünen)
	1. Michael Blaurock
	2. Annie Bronner
	3. Lucia Djuric
	4. Christian Kaiser
	5. Dr. Uwe Kaminski
	6. Andreas Olivier
	Zweites Mitglied (FDP/FW)
	Holger Lind
	Reihenfolge-Stellvertreter (GUB)

	1. Tobias Mauz
	2. Marcus Milbradt
	3. Alexandra Riedmaier
	4. Claudia Weishaar
	5. Franz Wild
Kindergarten Apfelbäumchen	
	Erstes Mitglied (FDP/FW)
	Markus Kuttruff
	Reihenfolgestellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Holger Lind
	6. Niko Reith
	7. Dr. Bertolt Wagner
	Zweites Mitglied (Grüne)
	Michael Blaurock
	Reihenfolgestellvertreter
	1. Annie Bronner
	2. Lucia Djuric
	3. Christian Kaiser
	4. Dr. Uwe Kaminski
	5. Andreas Olivier

(Einigung, ohne Enthaltung)

19) TOP 1-061/19 Gesprächskreis Jugendfragen - Benennung der Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-061/19 ein.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO seien Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorzunehmen. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Mitglied des Gemeinderats dem widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss: Als Vertreter des Gemeinderates im Gesprächskreis Jugendfragen werden gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Ramona Vogelbacher
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard
	4. Ralf Rösch
	5. Karin Stocker-Werb
	6. Prof. Dr. Eike Walter
	7. Irmtraud Wesle
	8. Hermann Widmann
	9. Andreas Willmann
FDP/FW	Mitglied
	1. Niko Reith
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Markus Kuttruff
	6. Holger Lind
	7. Dr. Bertolt Wagner
Die Grünen	Mitglied
	1. Lucia Djuric
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Annie Bronner
	3. Christian Kaiser
	4. Dr. Uwe Kaminski
	5. Andreas Olivier
GUB	Mitglied

	1. Tobias Mauz
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Alexandra Riedmaier
	2. Marcus Milbradt
	3. Claudia Weishaar
	4. Franz Wild
SPD	Mitglied
	1. Peter Rögele
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Jens Reinbolz
	2. Martina Wiemer
	3. Sigrid Zwetschke
	4. Gottfried Vetter

(Einigung, ohne Enthaltung)

20) TOP 1-062/19 Partnerschaftskomitee Saverne - Benennung Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-062/19 ein.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Wagner): Auf die Nennung des Colonels des 110. Infanterie-Regiments, der bisher im Partnerschaftskomitee Saverne war, könne auch verzichtet werden. In der Vorlage sei dieser fälschlicherweise aufgeführt.

Im Beschlussvorschlag werde der Colonel jedoch nicht mehr erwähnt, da er nicht mehr zur Wahl stehe.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO sei die Wahl geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Gemeinderatsmitglied widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

1. Als Vertreter des Gemeinderates werden gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Ralf Rösch
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard
	4. Karin Stocker-Werb

	5. Ramona Vogelbacher
	6. Prof. Dr. Eike Walter
	7. Irmtraud Wesle
	8. Hermann Widmann
	9. Andreas Willmann
FDP	Mitglied
	1. Dr. Bertolt Wagner
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Markus Kuttruff
	6. Holger Lind
	7. Niko Reith
Die Grünen	Mitglied
	1. Dr. Uwe Kaminski
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Annie Bronner
	3. Lucia Djuric
	4. Christian Kaiser
	5. Andreas Olivier
GUB	Mitglied
	1. Tobias Mauz
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Claudia Weishaar
	2. Marcus Milbradt
	3. Alexandra Riedmaier
	4. Franz Wild
SPD	Mitglied
	1. Peter Rögele
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Martina Wiemer
	2. Jens Reinbolz
	3. Sigrid Zwetschke
	4. Gottfried Vetter

2. Folgender weiterer Besetzung wird zugestimmt:

a) Vorsitzender Deutsch-Französische Gesellschaft
Nicole Nivoley

b) Vertreter Schulen
Corry Kiefer, Eichendorffschule

- c) Vertreter kulturelle Vereine
Christel Lang, Künstlergilde
- d) Vertreter Jugend
Stephanie Ambacher, Leiterin Kinder- und Jugendbüro
- e) Vertreter Senioren
Peter Leutze, Vorsitzende Seniorenrat Donaueschingen
- f) Vertreter Sportvereine
Siegfried Held, DJK Donaueschingen
- g) Vertreter Gewerbe
Jürgen Kessler, Vertreter Handwerk

(Einigung, ohne Enthaltung)

21) TOP 1-063/19 Partnerschaftskomitee Vác - Benennung Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-063/19 ein.

(Auf Nachfrage der FDP/FW Fraktion): Er sei mit dem Änderungsvorschlag einverstanden, Herrn Stadtrat Niko Reith anstelle von Herrn Stadtrat Achim Durler als Mitglied zu benennen. Dann sei Herr Stadtrat Achim Durler 6. Reihenfolge-Stellvertreter der FDP/FW.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO seien Wahlen geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Mitglied des Gemeinderats dem widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

1. Als Vertreter des Gemeinderates werden gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Karin Stocker-Werb
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard
	4. Ralf Rösch
	5. Ramona Vogelbacher

	6. Prof. Dr. Eike Walter
	7. Irmtraud Wesle
	8. Hermann Widmann
	9. Andreas Willmann
FDP/FW	Mitglied
	1. Niko Reith
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Jürgen Erndle
	2. Roland Erndle
	3. Rainer Hall
	4. Markus Kuttruff
	5. Holger Lind
	6. Achim Durler
	7. Dr. Bertolt Wagner
Die Grünen	Mitglieder
	1. Annie Bronner
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Lucia Djuric
	3. Christian Kaiser
	4. Dr. Uwe Kaminski
	5. Andreas Olivier
GUB	Mitglied
	1. Franz Wild
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Tobias Mauz
	2. Marcus Milbradt
	3. Alexandra Riedmaier
	4. Claudia Weishaar
SPD	Mitglied
	2. Sigrid Zwetschke
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Martina Wiemer
	2. Jens Reinbolz
	3. Peter Rögele
	4. Gottfried Vetter

2. Der Besetzung mit folgenden weiteren Mitgliedern wird zugestimmt:

a) Vorstände DUG Andreas Heidinger, Annie Bronner, Karin Stocker-Werb, Angelika Müller
b) Vertreter Schulen Clemens Berger, Städtische Musikschule
c) Vertreter kulturelle Vereine

Ernst Engesser, Männergesangverein Pfohren
d) Jugendvertreter Stephanie Ambacher, Kinder- und Jugendbüro
e) Vertreter Senioren Herbert Bayer
f) Vertreter Sportvereine Siegfried Held
g) Vertreter Gewerbe und Wirtschaftsförderung Christian Köster

(Einigung, ohne Enthaltung)

22) TOP 1-064/19 Partnerschaftskomitee Kaminoyama - Benennung Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage 1-064/19 ein.

Stadträtin Bronner (auf Nachfrage von Stadtrat Rögele): Für den Vorsitz der Deutsch-Japanischen Gesellschaft stehe Herr Walter Lwowski zur Wahl und nicht Herr Stoll.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO seien Wahlen geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Mitglied des Gemeinderats dem widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

1. Als Vertreter des Gemeinderates werden gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Andreas Willmann
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Greiner
	2. Horst Hall
	3. Martin Lienhard
	4. Ralf Rösch
	5. Karin Stocker-Werb
	6. Ramona Vogelbacher
	7. Prof. Dr. Eike Walter
	8. Irmtraud Wesle
	9. Hermann Widmann
FDP/FW	Mitglied
	1. Dr. Bertolt Wagner

	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Markus Kuttruff
	6. Holger Lind
	7. Niko Reith
Die Grünen	Mitglied
	1. Andreas Olivier
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Annie Bronner
	3. Lucia Djuric
	4. Christian Kaiser
	5. Dr. Uwe Kaminski
GUB	Mitglied
	1. Alexandra Riedmaier
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Tobias Mauz
	2. Marcus Milbradt
	3. Claudia Weishaar
	4. Franz Wild
SPD	Mitglied
	1. Peter Rögele
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Jens Reinbolz
	2. Sigrid Zwetschke
	3. Martina Wiemer
	4. Gottfried Vetter

2. Als sonstige Mitglieder werden gewählt:

- a) Vorsitzender Deutsch-Japanische Gesellschaft:
Walter Lwowski
- b) Vertreter städtische Schulen:
Thomas Wolf/Gewerbliche Schulen
- c) Vertreter kulturelle Vereine:
Dr. Andreas Wilts/Präsident Gesellschaft der
Musikfreunde
- d) Jugendvertreter:
Stephanie Ambacher/Leiterin Kinder- und Jugendbüro

- e) Vertreter Senioren:
Ulrike Novelli-Fischer

- f) Vertreter Sportvereine:
Carol De Vack-Reichel

- g) Vertreter Handwerk/Wirtschaft:
Christoph Bromberger

(Einigung, ohne Enthaltung)

23) TOP 1-065/19 Stadtbusverkehr - Benennung Mitglieder Arbeitsgruppe

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-065/19 ein.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO seien Wahlen geheim. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne hier offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Mitglied des Gemeinderats dem widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

In die Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr werden gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Marcus Greiner
	2. Martin Lienhard
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Horst Hall
	2. Ralf Rösch
	3. Karin Stocker-Werb
	4. Ramona Vogelbacher
	5. Prof. Dr. Eike Walter
	6. Irmtraud Wesle
	7. Hermann Widmann
	8. Andreas Willmann
FDP/FW	Mitglied
	1. Dr. Bertolt Wagner
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle

	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Markus Kuttruff
	6. Holger Lind
	7. Niko Reith
Die Grünen	Mitglied
	1. Christian Kaiser
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Michael Blaurock
	2. Annie Bronner
	3. Lucia Djuric
	4. Dr. Uwe Kaminski
	5. Andreas Olivier
GUB	Mitglied
	1. Claudia Weishaar
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Tobias Mauz
	2. Marcus Milbradt
	3. Alexandra Riedmaier
	4. Franz Wild
SPD	Mitglied
	1. Martina Wiemer
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Jens Reinbolz
	2. Sigrid Zwetschke
	3. Peter Rögele
	4. Gottfried Vetter

(Einigung, ohne Enthaltung)

24) TOP 1-066/19 Arbeitskreis Stadtmarketing - Benennung der Mitglieder

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage 1-065/19 ein.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemO seien Wahlen. Falls kein Gemeinderatsmitglied widerspreche, könne hier offen gewählt werden.

Daraufhin fragt er, ob ein Mitglied des Gemeinderats dem widersprechen wolle.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wurde, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss: Als Mitglieder des Gemeinderates im Stadtmarketing-Ausschuss werden gewählt:

CDU	Mitglied
	1. Karin Stocker-Werb
	2. Horst Hall
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Marcus Greiner
	2. Martin Lienhard
	3. Ralf Rösch
	4. Ramona Vogelbacher
	5. Prof. Dr. Eike Walter
	6. Irmtraud Wesle
	7. Hermann Widmann
	8. Andreas Willmann
FDP/FW	Mitglied
	1. Markus Kuttruff
	2. Holger Lind
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Achim Durler
	2. Jürgen Erndle
	3. Roland Erndle
	4. Rainer Hall
	5. Niko Reith
	6. Dr. Bertolt Wagner
Die Grünen	Mitglied
	1. Michael Blaurock
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Annie Bronner
	2. Lucia Djuric
	3. Christian Kaiser
	4. Dr. Uwe Kaminski
	5. Andreas Olivier
GUB	Mitglied
	1. Marcus Milbradt
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Tobias Mauz
	2. Alexandra Riedmaier
	3. Claudia Weishaar
	4. Franz Wild
SPD	Mitglied
	1. Martina Wiemer
	Reihenfolge-Stellvertreter
	1. Jens Reinbolz
	2. Sigrid Zwetschke
	3. Peter Rögele
	4. Gottfried Vetter

(Einigung, ohne Enthaltung)

25) TOP 1-072/19 Neubau Realschule - Benennung Sachpreisrichter für nichtoffener Realisierungswettbewerb

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-072/19 ein.

Herr Stadtrat Martin Lienhard solle auf Wunsch der CDU-Fraktion anstelle von Herrn Mario Mosbacher die Position des Sachpreisrichters mit Stimmrecht wahrnehmen, da Herr Mosbacher nicht mehr in den Gemeinderat gewählt worden sei.

Beschluss: Als Sachpreisrichter mit Stimmrecht nimmt anstelle von Mario Mosbacher der neu gewählte Stadtrat Martin Lienhard an der Preisgerichtssitzung teil.

(einstimmig)

26) TOP 1-073/19 Sitzordnung Gemeinderat

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-073/19 ein.

Aufgrund der neuen Sitzverteilung nach der Kommunalwahl müsse die Sitzordnung angepasst werden. Falls keine Einigung zustande komme, bestimme der Oberbürgermeister gemäß § 12 Geschäftsordnung unter Berücksichtigung der zahlenmäßigen Stärke im Gemeinderat, die Reihenfolge der Fraktionen. Dieser Fall trete nicht ein, da es zwischen den Fraktionen problemlos zu einer Einigung gekommen sei. Die Fraktion der Grünen, die zahlenmäßig stärker geworden sei, säße nun rechts außen, da die CDU-Fraktion nicht mehr mit dem Rücken zum Publikum sitzen wolle. Die Grünen hätten der CDU angeboten, den ehemaligen Platz rechts außen im Sitzungssaal zu belegen, nachdem die FDP-Fraktion mit der CDU nicht habe tauschen wollen. Demzufolge sehe die neue Tischordnung entsprechend der Fraktionsstärke von rechts zuerst die Fraktion der Grünen vor, gefolgt von der CDU-, der FDP/FW-, der GUB- und der SPD-Fraktion.

Beschluss: Der durch Einigung zwischen den Fraktionen erzielten Sitzordnung wird zugestimmt.

(einstimmig, ohne Enthaltung)

27) TOP 4-068/19 Brigach- / Bregzusammenfluss, Auepark Donauursprung - Vorstellung überarbeitete Planung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-068/19 ein.

Bürgermeister Graf: Das Regierungspräsidium habe angekündigt, dass die bisherige Planung für die Neugestaltung des Brigach-/ Bregzusammenflusses nochmals geändert werden müsse, um eventuell auftretendes Hochwasser zu verhindern. Die bisher vorliegende Planung und vom Technischen Ausschuss beschlossene Lösung sei aus hydraulischer Sicht problematisch. Daher habe das Regierungspräsidium die nun vorliegende neue Lösung erarbeitet.

Die Stadtverwaltung habe dabei deutlich gemacht, dass sie einer Umplanung nur zustimmen werde, wenn die Sportanlagennutzung uneingeschränkt möglich sei und der Radweg erhalten bleibe. Daraufhin habe das Regierungspräsidium dem Bau einer Fußgängerbrücke auf Kosten des Landes Baden-Württemberg zugestimmt. Der Kompromiss beinhalte, dass die Brücke nach Fertigstellung in das Eigentum der Stadt Donaueschingen übergehe. Das bedeute, dass die Stadt für die Unterhaltsmaßnahmen aufkomme. Das sei aus der Gesamtsicht heraus vertretbar.

Oberbürgermeister Pauly: Der Verein der Diskuswerfer und der Leichtathletikverein/SSC Donaueschingen seien an der Planung beteiligt. Der Termin mit dem SSC habe heute stattgefunden und der Ortstermin mit dem Verein der Diskuswerfer sei am Freitag.

Herr Unkel: Der Verein der Diskuswerfer habe signalisiert, dass er mit dem Vorschlag einverstanden sei, wenn die Anlage bestehen bleibe.

Stadtrat Lienhard: Die Umsetzung der Planung sei erfreulich. Die Neugestaltung steigere die Attraktivität. Er wolle wissen, ob genug Stellplätze für Busse oder Autos eingeplant seien.

Stadtrat Dr. Wagner: Der Radweg über die Brücke werde nicht mehr direkt zum Zusammenfluss führen, sondern zur Kläranlage. Damit sich die längere Wegstrecke lohne, schlage er die Gestaltung eines Erlebnisbereichs am Zusammenfluss vor. Dann seien auch Hinweisschilder erforderlich.

Stadtrat Blaurock: Die Neugestaltung werde eine Bereicherung sein, für die er dankbar sei. Vordringlich sei vor allem eine qualitativ gute Ausführung der Brücke.

Stadtrat Vetter: Damit der kleine Umweg zum Donauzusammenfluss gerne in Kauf genommen werde, schlage er vor, den Aufenthaltsplatz beispielsweise als Vesperplatz interessant zu gestalten. Eine gute Beschilderung sei ihm auch wichtig.

Stadtrat Wild: Er wünsche sich als zusätzliche Attraktion eine Schwebefähre.

Eine Gefahr durch Überflutung der Sportplätze sehe er nicht. Alle zwei Jahre gebe es ein kleines „HQ2-Wasser“ (Hochwasser), das im bisherigen Verlauf bleibe. Da seien als Druckmittel unnötige Ängste geschürt worden.

Oberbürgermeister Pauly: Eine Beschilderung, die auf den neugestalteten Donauzusammenfluss hinweise, sei notwendig, damit der Gast nicht daran vorbeifahre. Wer eine Abkürzung nehmen wolle, könne dies natürlich tun.

Herr Unkel: Amt 2, Tourismus und Marketing, werde prüfen, was aus touristischer Sicht gewünscht sei. Hierbei eine enge Abstimmung mit dem Regierungspräsidium notwendig, da bei der Planung, aufgrund der Förderung als Renaturierungsmaßnahme, gewisse Vorgaben einzuhalten seien.

Auf jeden Fall sei ein deutlicher Hinweis auf den Zusammenfluss erforderlich, damit dieser entlang des Radweges auch entsprechend auffalle.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Blaurock): Über die Beschaffenheit der Brücke werde mit dem Regierungspräsidium verhandelt. Das städtische Ziel sei eine Konstruktion, die einen möglichst geringen Unterhaltsaufwand benötige.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Wild): Es stimme, dass die Hochwassergefahr relativ gering sei. Eher sei die Ansammlung von Material wahrscheinlich gewesen. Für eine Genehmigung müsse auf jeden Fall die Verschlechterung der hydraulischen Situation vermieden werden.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Lienhard): Über neue Stellplätze werde sich die Verwaltung aus stadtplanerischer und touristischer Sicht Gedanken machen.

Oberbürgermeister Pauly: Er danke Herrn Landrat Sven Hinterseh für die Unterstützung. Das Projekt werde größtenteils mit Fördergeldern finanziert und solle beschlossen werden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung der vorgestellten Variante 3 zu.
2. Die Stadt übernimmt die vom Land Baden-Württemberg neu gebaute Rad- / Fußgängerbrücke und trägt alle künftigen Unterhaltskosten.

(einstimmig)

28) TOP 4-069/19 Bebauungsplan "Neue Wolterdinger Straße" - Veränderungssperre

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-069/19 ein.

Frau Schneider: Vor rund zwei Jahren sei die Bebauungsplanaufstellung „Werbeanlagen Neue Wolterdinger Straße“ und der Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre be-

kannt gemacht worden. Diese Veränderungssperre solle durch eine neue Satzung (Anlage 2) im räumlichen Geltungsbereich angepasst und ersetzt statt verlängert werden. Künftige Entwicklungen wolle die Stadt Donaueschingen vorausschauend begleiten, sodass die städtebauliche Entwicklung aktiv geordnet und gesteuert werden kann.

Oberbürgermeister Pauly: § 14 BauGB sehe diese Vorgehensweise vor. Die angepasste Satzung sei beigefügt.

Stadtrat Blaurock: Er unterstützte den Vorschlag.

Beschluss:

1. Dem Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Neue Wolterdinger Straße“ wird zugestimmt.
2. Der beigefügten Satzung über die Veränderungssperre wird zugestimmt.

(einstimmig)

29) TOP 7-017/19 Reitturnier Donaueschingen GmbH - Weisungsbeschlüsse des Gemeinderats für 2018 und 2020

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-017/19 ein.

Die Stadt Donaueschingen sei alleiniger Gesellschafter der Reitturnier Donaueschingen GmbH. In der Vor- und Nachbereitung des Reitturniers sei die GmbH in vielfältiger Weise beteiligt. Die GmbH sei gemeinnützig und nicht darauf aus, Gewinne zu erzielen. Dennoch wolle man selbstverständlich keine roten Zahlen schreiben.

Herr Haller, Amtsleitung für Tourismus und Marketing (Amt 2), stehe für Fragen zur Verfügung.

Im Text vom Beschlussvorschlag sei vor dem Abschnitt „für 2020“ die fehlende Nummerierung „2.“ zu ergänzen.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Reitturnier Donaueschingen GmbH am 16.09.2019

für 2018:

- a. der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 sowie dem Lagebericht 2018
- b. der Verwendung des Jahresfehlbetrags 2018 in Höhe von 13.819,01 € als Vortrag auf neue Rechnung unter Einbeziehung des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr
- c. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018

2. für 2020: dem Wirtschaftsplan 2020

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen je 161.450 €

Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben je 10.800 €

Kreditaufnahme in Höhe von 0 €

zuzustimmen.

(einstimmig)

30) TOP 7-015/19 Finanzhaushalt – Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2019 / Information

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-015/19 und in die Tischvorlage Nr. 7-015/19 ein.

Herr Unkel (auf Nachfrage von Stadtrat Widmann): An der Salzhalle der Technischen Diensten seien fast alle Maßnahmen abgeschlossen. Einige Rechnungen seien noch offen.

Herr Zoller: Im Jahr 2018 seien 6,4 Mio. Euro der veranschlagten Haushaltsmittel nicht verbraucht worden. Das jeweilige Fachamt habe zu entscheiden, welche Beträge davon ins Haushaltsjahr 2019 übertragen werden sollen.

Herr Unkel (auf Nachfrage von Stadtrat Widmann): Für die Maßnahme beim Friedhof Neudingen seien zweimal Mittel angemeldet worden. Bei der Friedhofshalle seien Probleme aufgetreten und eine Rissanierung sei erforderlich gewesen. Wegen der Neustrukturierung der Ämter habe sich die Kontierung beim Objekt „Gehweg Auf Löbern“ geändert, so dass nun zwei Überträge ausgewiesen seien.

Herr Zoller (auf Nachfrage von Stadtrat Blaurock): Die Zahlen der Spalte „verfügbar“ seien Restbeträge, die zur Beantragung in der rechten Spalte „Haushaltsmittelübertragung“ aufge-

führt seien. Von den Fachämtern erhalte er Angaben über getätigte Ausgaben und den daraus resultierenden Mittelverbrauch.

Herr Unkel (auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Wagner): Ein Großteil der Maßnahmen sei baulich bereits abgeschlossen. Offen seien meist kleinere Restarbeiten und Mängelbeseitigungen oder die Maßnahmen seien noch nicht abgerechnet. Schätzungsweise nur ein Viertel der Maßnahmen sei noch nicht umgesetzt.

Die Übertragung des Finanzhaushaltes wird entsprechend der Anlage zur Kenntnis genommen.

31) TOP 7-016/19 Haushalt 2019 - Zwischenbericht zum 30. Juni 2019

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-016/19 ein.

Herr Zoller: Der vorliegende Haushaltszwischenbericht erfolge in enger Zusammenarbeit mit den Fachämtern und ermögliche einen Überblick über die aktuelle Finanzlage. Der gesetzlich vorgeschriebene Bericht zeige finanzielle Risiken und deren Auswirkungen auf. Das Gesamtergebnis von 1,12 Millionen Euro könne erreicht und der Finanzrahmen eingehalten werden.

Der Ansatz von 13,5 Millionen Euro Steuereinnahmen sei wahrscheinlich nicht erreichbar. Die wirtschaftliche Lage sei getrübt, das Wirtschaftswachstum nicht mehr so stark und die Einkommenssteuer gehe zurück (s. Anlage 1). Die Entwicklung müsse bis zum Jahresende abgewartet werden. Durch einige Verkaufserlöse von Grundstücken habe sich das Gesamtergebnis dennoch leicht verbessert. Der Gesamthaushalt könne eingehalten und alle geplanten Maßnahmen durchgeführt werden. Liquiditätspolster seien da.

Oberbürgermeister Pauly: Der Finanzhaushalt stehe solide da, auch wenn sich die wirtschaftliche Situation insgesamt und auch weltweit verändert habe. Die große, anstehende Projektliste könne allerdings nur mit entsprechenden Einnahmen finanziert werden.

Beschluss: Der Finanzbericht zum 30. Juni 2019 wird zur Kenntnis genommen.

32) TOP 9-033/19 Eigenbetrieb Wasserwerk / Hochbehälter Buchberg alt - Vergabe Sanierung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 9-033/19 ein.

Für die Sanierung von dem Hochbehälter Buchberg (alt) seien überplanmäßige Ausgaben erforderlich. Die Verwaltung habe dafür einen Finanzierungsvorschlag erarbeitet.

Beschluss:

1. Die Firma Bauschutz GmbH, Asperg, wird mit den Beton-/Untergrundsanierungsarbeiten zum Angebotspreis von 70.198,70 € beauftragt.
2. Die Firma Kunststoffverarbeitung Christian Drescher, Löffingen, bzw. Firma PMK Kunststoffverarbeitung GmbH, Geisingen, wird mit den Arbeiten zur Behälterauskleidung zum Angebotspreis von 68.913,44 € beauftragt.
3. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

(einstimmig)

33) TOP 9-035/19 Emil-Winterhalter-Straße / Wolterdingen - Vergabe Deckenbelag

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 9-035/19 und in die Tischvorlage Nr. 9-037/19 ein.

Herr Baudis (auf Nachfrage von Stadtrat Durler): Ein Teilanschluss für die Wasserversorgung sei vorgesehen und könne gegebenenfalls im Zuge der Straßenbaumaßnahmen mittels einer Anbohrarmatur mitverlegt werden.

Beschluss:

Die Firma J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co KG, Niederlassung Donaueschingen, wird mit den Deckenbelagsarbeiten zum Angebotspreis von 115.209,97 € beauftragt.

(einstimmig)

34) TOP 9-036/19 Abwasserpumpwerk Hubertshofen / Sanierung - überplanmäßige Ausgabe

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 9-036/19 ein.

Herr Stadtrat Christian Kaiser ist befangen. Er verlässt den Ratstisch und begibt sich in den Zuschauerraum. Dadurch nimmt er weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss: Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.
(einstimmig)

35) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

EU-Förderprogramm "WiFi4EU" für Kommunen

Oberbürgermeister Pauly: Der Ausbau des Mobilfunk- und Glasfasernetzes in Deutschland werde vom Bund mit Milliardeninvestitionen und -förderungen vorangetrieben. Auch die EU unterstütze den besseren Zugang ins Internet in vielfacher Weise und fördere mit einer Neuauflage des Programms "WiFi4EU" den Ausbau von WiFi-Netzen in den Innenstädten. Vom Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei sei der Hinweis auf die neue Runde des EU-Förderprogramms "WiFi4EU" gekommen. Die Stadt habe bei der EU-Ausschreibung mitgemacht, um einen Gutschein im Wert von je 15.000 Euro zu erhalten. Damit könne für die Bürger ein kostenloses Wi-Fi-Netz im öffentlichen Raum eingerichtet werden. Darüber sei bereits in der Presse berichtet worden.

Erstaufnahme Donaueschingen

Oberbürgermeister Pauly:

Die Erstaufnahme Donaueschingen werde bis 01.11.2019 auf "standby"-Betrieb umgestellt, wie er telefonisch von Herrn Vizepräsident Klemens Ficht, Regierungspräsidium Freiburg, erfahren habe. Ab dann gebe es keine Flüchtlinge mehr in der Donaueschinger Einrichtung, sondern sie würden auf die Landkreise verteilt. Das bedeute, das Personal werde reduziert, komme aber bei steigenden Flüchtlingszahlen wieder zum Einsatz. Der Übergabetermin zum 30. Juni 2020 bleibe bestehen.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Greiner): Das Wachpersonal werde reduziert, da die Aufgaben wegfielen. Die Flüchtlingszahlen seien gesunken. Bis 2020 werde es weiterhin Gebäude-

schutz durch Sicherheitspersonal geben. Auch wenn die Aufteilung der Flüchtlinge durch die Landkreise erfolge, sei die Anschlussunterbringung Aufgabe der Stadt, daran ändere sich nichts.

Herr Dereck: Mit dem Wegfall der Erstaufnahme in Donaueschingen müsse die Stadt Donaueschingen in Zukunft wieder Personen für die Anschlussunterbringung aufnehmen. Da der Landkreis jedoch in Donaueschingen eine vorläufige Unterbringung betreibe, müsse Donaueschingen vom Landkreis nur die halbe Quote aufnehmen, im Gegensatz zu anderen Gemeinden ohne vorläufige Unterbringungen.

Obwohl es bislang keine Verpflichtung zur Anschlussunterbringung gegeben habe, gebe es in Donaueschingen bereits Personen, die sich in der Anschlussunterbringung befänden. Manche Betroffenen hätten eigenen Wohnraum gefunden. Aufgrund dessen sei die Stadt bezüglich der zukünftigen Aufnahmeverpflichtung im Vorteil und müsse in absehbarer Zeit keinen Wohnraum für Anschlussunterbringungen zur Verfügung stellen.

Sitzungsvorlagen:

Oberbürgermeister Pauly (auf Nachfrage von Stadtrat Rösch): Bei versehentlich vorkommenden inhaltlichen Abweichungen zwischen der gedruckten und digitalen Sitzungsvorlage sei die gedruckte Ausgabe die verbindliche Version.

Herr Biehler: Uhrzeiten oder Namen würden bislang manuell in die Sitzungsvorlage eingetragen und anschließend elektronisch generiert werden. Mit der Feststellung der einzelnen Ausschüsse lägen die Namen der Mitglieder nun vor und würden zur weiteren Verwendung entsprechend eingepflegt. Die generelle Umstellung auf eine elektronische Version sei in Planung.

Oberbürgermeister Pauly: Die geplante Umstellung werde geprüft und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Dabei müsse berücksichtigt werden, dass manche Vorlagen in DIN A3 oder farbig zu drucken seien. Die Verwaltung wolle die Serviceorientierung verbessern, aber kostenoptimiert handeln.

Partnerstadt Vac, Ungarn:

Stadträtin Bronner: Sie freue sich über die gute Städtepartnerschaft mit Vac und bedanke sich bei den Organisatoren des Musikfestivals in der Partnerstadt, das ihr sehr gut gefallen habe.

Oberbürgermeister Pauly: Die Städtepartnerschaft mit Vac sei lebendig und wertvoll. Auch er danke der Delegation, die nach Ungarn gefahren sei. Vac habe nun eine Einladung zum Donaueschinger Herbstfest erhalten. Der Austausch untereinander sei wichtig.

Gemeinderatssitzung: Teilnahme Verwaltungsmitarbeiter

Oberbürgermeister Pauly (auf Nachfrage von Stadtrat Blaurock): Die Teilnahme aller Amtsleiter an den Gemeinderatssitzungen sei zunächst aus Gründen der Informationsgewinnung über die Sitzung wichtig. Auch wenn einzelne Amtsleiter nur anwesend seien ohne Redebeiträge zu leisten. Allerdings könne die Teilnahme der jeweiligen Amtsleiter grundsätzlich überdacht werden.

Bauvorhaben Konversionsareal/Kasernenbereich

Oberbürgermeister Pauly (auf Nachfrage von Stadtrat Roland Erndle): Die Stadt Donaueschingen sei Baurechtsbehörde und kenne die Bauvorhaben und Bauten. Im Kasernenbereich fungiere die Bundeswehr jedoch selbständig und stimme die Vorhaben nicht mit der Bauverwaltung ab. Bei Interesse könnten Vertreter der Bundeswehr zur Vorstellung der bundeswehreigenen Bauvorhaben eingeladen werden.

Parkplatz Rathaus I

Bürgermeister Graf (auf Nachfrage von Stadträtin Weishaar): Die Durchfahrtsmöglichkeit von der einen zur anderen Parkplatzteilfläche hinter Rathaus I erfülle den Zweck, die Parkplatzsuche auf beiden Teilflächen zu ermöglichen. Die untere Hälfte werde besser genutzt. Der Parkplatz sei noch nie voll gewesen. Bei auffälliger missbräuchlicher Nutzung der Lücke als Schleichweg könne die Durchfahrt jederzeit durch Aufstellen weiterer Blumenkübel verhindert werden.

Oberbürgermeister Pauly: Derzeit sei eine gute Lösung gefunden worden. Der Wechsel von der einen zur anderen Parkplatzfläche sei bei der Parkplatzsuche wichtig. Er danke den Technischen Diensten für die schöne Gestaltung des Parkplatzes. Eine Erfassung der Nutzung der Teilflächen und die Zählung der geparkten Fahrzeuge könne veranlasst werden.

Herr Dereck (auf Nachfrage von Stadtrat Durler): Die Gefahr sei erkannt worden, dass die Treppe im Winter infolge einer Schneedecke für einfahrende Autofahrer nicht mehr erkennbar sei. Die erforderliche Beschilderung sei in Arbeit und werde gut sichtbar aufgestellt.

(auf Nachfrage von Stadträtin Stocker-Werb): Deutliche Hinweisschilder für den Parkplatz Rathaus I seien in Auftrag gegeben.

Oberbürgermeister Pauly: In der Parkplatzübersicht eines städtischen Flyers sei der Parkplatz Rathaus I bereits verzeichnet. Im Übrigen sei ein gesamtes Parkleitsystem in Arbeit.

Eichendorffschule Parkplätze

Herr Dereck (auf Nachfrage von Stadträtin Riedmaier): Er werde den Vorschlag prüfen, den Parkplatz neben der angrenzenden Bushaltestelle farbig zu markieren, damit die Eltern dort ungehindert für den Bring- und Abholservice ihrer Kinder parken können.

Niederschrift

Datum: 30.12.2019

z. w. V.
z. K.

Der Vorsitzende

Schriftführer